S Dorf Schwyz

Autor(en): **Ineichen, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **19 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-186741

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

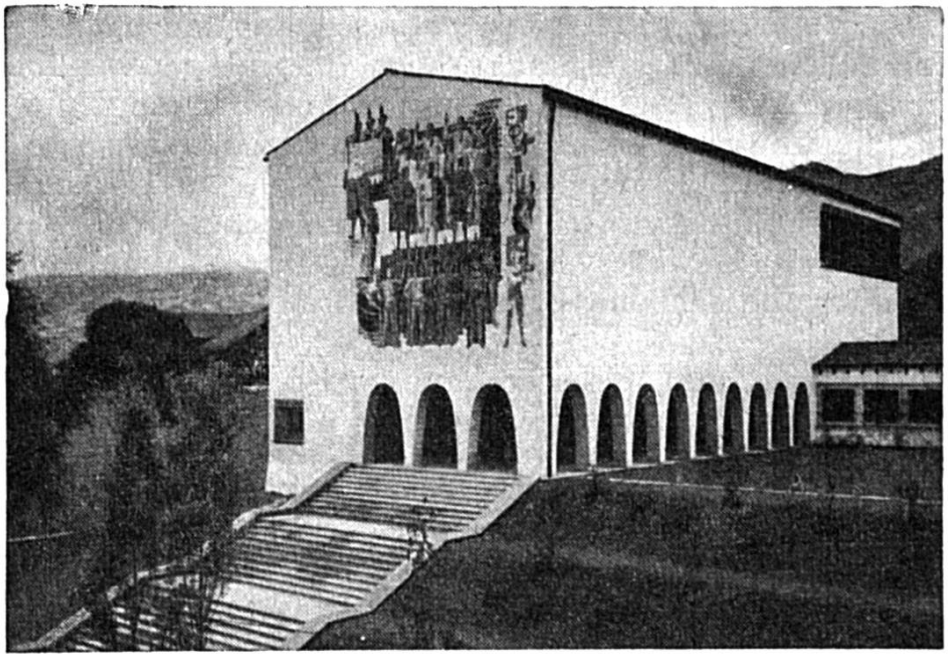
S Dorf Schwyz

Es isch es eiges Dorf!
Wytläufig, bhäbig, ohni Tor und Muure
Und ohni Türm und Wehrä,
S isch eige wie die frye Puure,
Wo scho vor tuusig Jahre oder meh
Da zwüschet Bärg und zwüschet Seej
Sich z rode gwüßt hend und sich z chehrä.

Es gid im Dorf
Nu mänge alte Brunne,
Und da und det es nobels Herrehuus;
Gar mänge treid es Härz voll Sunne
Hellheiter dure Tag —
Und Ginggang rüeft Sant Martins Stunde-
Höich über d Dächer us. [*schlag,*

Me redt im Dorf.
Politisiert und prichtet vo de alte Zyte,
Mr wärchet tags und gfindt sich öppedie zum
Und hüt wie eister luegid d Mythe [*Jasse*
Durab uf all die alte Gasse,
I d Stubli vo de Schwyzerlüte.

Fritz Ineichen



Bundesbriefarchiv midem Wandbild vom Maler Heinrich Danioth